

Vertreter:

Herr Markus Bolle	Vertreter
Frau Natalie Holthaus	Vertreter
Frau Barbara Ottenhues	Vertretung
Frau Dorit Tönjes	Vertretung
Frau Diane Weber	Vetreter
Herr Christoph Welling	Leitung ASD

Frau Bischoff eröffnet die heutige Sitzung des Familienbeirates der Stadt Rheine.

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Öffentlicher Teil:

1. Niederschrift Nr. 8 über die öffentliche Sitzung des Familienbeirates vom 21.02.2022

1. Änderungen zum Protokoll:

- Änderung in der Anwesenheitsliste: Wiebke Hessel war in der Sitzung am 21.02.2022 anwesend und fehlte nicht entschuldigt.
- Laut Protokoll sollte die Website des Familienbeirates aktualisiert werden. Andrea Bischoff teilt mit, dass die Website kürzlich mit aktuellem Foto des Familienbeirates und neuem Text aktualisiert wurde, so dass dieser Punkt abgeschlossen und nicht mehr offen ist.

2. Die Niederschrift wird verabschiedet.

2. Bericht und Informationen der Verwaltung

Christoph Welling fehlt entschuldigt. Andrea Bischoff berichtet auf Grundlage von Input durch Ch. Welling.

- Aktuell sind ca. 350 geflüchtete Personen aus der Ukraine in Rheine, davon ca. 200 Kinder
- Anfrage an den Familienbeirat: Möchte dieser für die geflüchteten Familien aus der Ukraine Angebote/ Aktionen koordinieren?
- Die verschiedenen Beiratsmitglieder berichten von den aktuell bereits bestehenden Angeboten für die geflüchteten wie z.B. Sprachkurse inkl. Kinderbetreuung in der FBS, Sportangebote mit russisch-sprachigen/ mehrsprachigen Übungsleitern durch den TV Jahn etc.
- Aktuell soll kein spezielles Angebot/ Aktion durchgeführt werden, da bereits viele Angebote bestehen.

3. Bericht aus den Ausschüssen

3.1. Jugendhilfeausschuss

Andrea Bischoff übernimmt Bericht laut Protokoll der Sitzung.

- In der Sitzung hielt Frank Müller, Leiter des Fachbereichs für Kinder-, Jugend- und Familienberatung des Caritasverbandes Rheine, einen Vortrag über psychische Folgen der Corona-Pandemie.
- Die JHA hat beschlossen, dass zukünftig der JHA durch ein Mitglied eines jungen Menschen aus dem Kinder- und Jugendbeirat erweitert wird.
- Der JHA hat über die Bedarfsfeststellung Kitaplätze gesprochen
 - Alle Ü3-Kinder konnten mit Kita-Plätzen versorgt werden.
 - 148 U3-Kindern konnte kein Kita-Platz zugeteilt werden, diese Kinder sollen über Tagespflegeplätze versorgt werden.
- Die Nutzung der Overbergschule als Ersatz-Kita-Standort wurde vorgestellt, da zwei Neubauten für Kitas nicht rechtzeitig zum 01.08.2022 fertiggestellt werden.
- Die Richtlinien für geförderte Spielgruppen wurden angepasst, u.a. wurde die Mindestanzahl von 9 Kinder auf 6 Kinder reduziert.

3.2. Schulausschuss

Andrea Bischoff übernimmt Bericht laut Protokoll der Sitzung.

- Themen in der Sitzung waren unter anderem Luftfilter, Corona, der Jahresbericht der Stadtbibliothek und der Musikschule, Kostenschätzung zum Neubau der Elsa-Brändström-Realschule, Schulanmeldungen, Elternhaltestellen an der Michaelschule
- Frau Bärbel Richter hat an dieser Stelle noch mal auf das generelle Thema Verkehrssicherheit an Schulen hingewiesen. Konkret ging es hierbei um die Prioritäten der Streudienste bei Schnee und Glatteis. Nebenstraßen werden erst nach Hauptstraßen gestreut bzw. geräumt. Für Schulen in Nebenstraßen bedeutet das, dass diese nicht rechtzeitig und/ oder gar nicht sicher erreicht werden können. Hier könnte der Familienbeirat über eine Eingabe nachdenken, um diesen Sachverhalt prüfen zu lassen.

3.3. Sozialausschuss

Keiner der Anwesenden konnte Auskunft erteilen. Es wird auf das Protokoll der Sitzung verwiesen, welches in Session einzusehen ist.

4. Familienbericht

Andrea Bischoff berichtet auf Grundlage von Input durch Frau Paege. Bisher hat die Arbeitsgruppe 2 x getagt. Das letzte Treffen wurde verschoben, sodass es keine aktuellen Informationen gibt.

5. Aktueller Stand der Arbeitsgruppen und Bearbeitung der Themen ggf. Eingaben an die Stadt Rheine / JHA

5.1. Familienpass

Anna Guttermann berichtet von der Arbeit der Arbeitsgruppe.

- Die Arbeitsgruppe hat den Input aus der letzten Beiratssitzung aufgenommen und 2 Vorschläge für eine Neuausrichtung vorgestellt, die das Kind / die Kinder in den Fokus des Familienpasses stellen sollen:
 - Vorschlag 1: eine Karte/ ein Pass pro Kind
 - Vorschlag 2, der auch der Empfehlung der AG entspricht: Eine Karte/ Pass pro Familie mit Fokus auf dem Kind/ den Kindern der Familie, maximal 2 (?) Erwachsene können in Verbindung mit Kind und Pass die Karte nutzen. Hier könnten auch Großeltern, Patchwork-Familien, Bezugspersonen etc. vom Konzept profitieren.
 - Die anwesenden Beiratsmitglieder unterstützen grundsätzlich Vorschlag 2.
- Die Arbeitsgruppe benötigt zur weiteren Ausarbeitung und Bearbeitung Unterstützung aus der Verwaltung, um mehr Details zu Budgets, Hintergründen und Ansprechpartnern zu erhalten.
- Der Familienbeirat wird eine Eingabe für die nächste Sitzung des JHA erstellen und die Verwaltung mit der Prüfung/ Neuausrichtung des Familienpasses unter Einbeziehung des Familienbeirates beauftragen. Anna Guttermann und Wiebke Hessel werden in Abstimmung mit Andrea Bischoff die Eingabe vorbereiten.

5.2. Plattform „Aktivitäten für Familien in Rheine“

- Die Mitglieder des Familienbeirates haben bereits mehrfach darüber gesprochen, dass eine Website zu den Freizeitmöglichkeiten in Rheine mit Kindern und Jugendlichen wünschenswert ist. Für die Ferienprogramme gibt es bereits eine Website der Stadt Rheine, die die Programme vorstellt und die Anmeldung koordiniert. Ein ähnliches Konzept wäre für ständige Freizeitangebote in Rheine schön. Bisher ist das wesentliche Gegenargument die Pflege einer solcher Website.
- Karin Sauerland wird zu diesem Thema eine Eingabe für die nächste Sitzung des JHA vorbereiten, um den Wunsch nach einer solchen Lösung offiziell zu formulieren und gemeinsam mit der Verwaltung nach Lösungen zu suchen.

5.3. Kinderstark – NRW schafft Chancen

- Die Arbeitsgruppe mit Natalie Holthaus (Vertreterin Familienbeirat), Nina Wienkamp (Vertreterin JFD) und unterschiedlichen Organisationen/ Einrichtungen aus dem Bereich Präventionsarbeit trifft sich zweimal pro Monat, um kurzfristig Fortschritte zu machen.
- Ziel ist es, bis zu den Sommerferien ein Leitmotiv für Kinder - Präventionsarbeit in Rheine zu erstellen.

5.4. Kooperation mit dem Beirat für Menschen mit Behinderung und dem Seniorenbeirat

Andrea Bischoff äußert den Vorschlag, dass die Vorstände der beiden Beiräte (oder eine Abordnung) zu der Oktober-Sitzung des Familienbeirates eingeladen werden. Am Workshoptag kann sich der Familienbeirat dann mit den Gesprächsinhalten auseinandersetzen.

5.5. Sozialplan Alter

Zu diesem TOP liegen keine aktualisierten Informationen vor.

6. **Verschiedenes**

- **Workshoptag des Familienbeirates**
Am Freitag, 19.08.2022 findet in der Zeit von 15 Uhr bis 19 Uhr der Workshoptag statt. Ab 19 Uhr gemütlicher Ausklang mit Abendessen.
Agnes Loose erkundigt sich, ob in der FBS ein Raum zur Verfügung steht.
Anna Guttermann bestellt im Sunday/bei Lücke einen Tisch. Bislang liegen 14 Anmeldungen vor.
- **Mini-Buch zum Kita-Start**
Der Entwurf der 2. Auflage liegt zur Freigabe vor. Durch die Steigung der Materialkosten muss erneut die Finanzierung durch die Stadt Rheine geprüft werden. Im Vorfeld der nächsten Sitzung des Familienbeirates am 08.06.2022 sollen die Bücher für die Kitas gepackt werden. Andrea Bischoff kümmert sich um die beschrifteten Umschläge und dass genügend Bücher vor Ort sind. Karin Sauerland kümmert sich um die Liste, wie viele Neuaufnahmen in den Kitas vorgenommen werden. Bei der Sitzung des Familienbeirates werden dann die Umschläge verteilt, mit der Bitte, dass die Zustellung der Bücher auf mehrere Personen verteilt werden kann.
- **Vorstellung des Projektes „Notinsel“ im Jugendhilfeausschuss**
Das Projekt soll durch Sabine Wensing in der September-Sitzung des JHA vorgestellt werden. Bärbel Richter unterstützt sie. Weitere Interessierte können sich gerne anschließen.

7. **Einwohnerfragestunde**

Es gibt keine Fragen von Einwohnern.

8. **Anfragen und Anregungen**

Es gibt keine weiteren Anfragen oder Anträge.

Ende der Sitzung: 20.50 Uhr

Andrea Bischoff
Ausschussvorsitzende

Wiebke Hessel
Protokollantin